



Vorlage Nr. 101.16.1851

Kassel, 17.08.2010

Arbeitsmarkt- und Ausbildungsbudgets

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Lt. einer Pressemitteilung des Hessischen Arbeitsministeriums aus dem Juli 2010 soll ein Großteil der bisher für die Arbeitsmarkt- und Ausbildungsprogramme eingeplanten Landes- und ESF-Mittel den Kreisen und kreisfreien Städten in Hessen als Budget (in Verbindung mit Zielvereinbarungen) zur Verfügung gestellt werden. Die Arbeitsmarkt- und Ausbildungsbudgets sollen den Kommunen mehr Flexibilität und langfristige Planungssicherheit eröffnen und ermöglichen.

Wir fragen den Magistrat:

1. Ist der Verwaltung bekannt, wann und in welcher Höhe der Stadt Kassel entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt werden?
2. Könnten mit derartigen Budgets zusätzliche Handlungsoptionen über die Beschränkungen der Regelinstrumente des Sozialgesetzbuchs hinaus entstehen?
3. Sind die Budgets bezogen auf den Einzelfall oder für Programme gedacht?
4. Welche aktuellen regionalen Bedarfe könnten mit den Budgets gedeckt werden?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Petra Friedrich

gez. Uwe Frankenberger MdL
Fraktionsvorsitzender